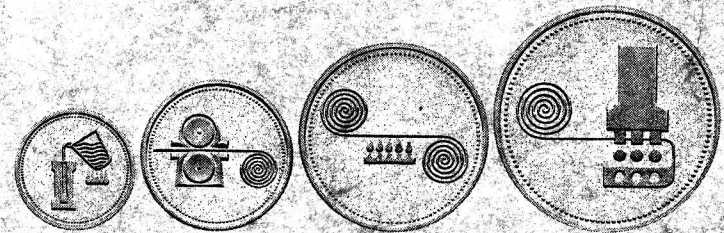


»WERT«MARKENFORUM

Werkstoff:	Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni) Kupfer mit 6 % Aluminium und 2 % Nickel
Dichte:	7,9 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 85
Einzelgewichtstoleranz:	Je nach Münzgröße Nominalgewichte
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von nicht mehr als \pm nalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	\pm 0,03 mm



Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.



Redaktion und Vertrieb Einzelpreis Euro 2,50

Jahresabonnement (6 Ausgaben) Euro 12,80 einschließlich Versandkosten
Werner Helmut Stahl ♦ Saalburgstraße 74 ♦ D-61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172/72993 ♦ Fax: 06172/72993

www.Wertmarkenforum.de ♦ redaktion@wertmarkenforum.de ♦ Werner.Stahl@rhein-main.net
Frankfurter Volksbank eG ♦ Friedrichsdorf ♦ Konto-Nr.: 6000 78 26 27 (Bankleitzahl: 501 900 00)
Postbank ♦ Frankfurt am Main ♦ Konto-Nr.: 194231-601 (Bankleitzahl: 500 100 60)

JAHRGANG 8 – AUSGABE 1 FEBRUAR 2002

»WERT«MARKENFORUM

JAHRGANG 8 – AUSGABE 1

FEBRUAR 2002

Aktuelle Meldungen
Auflösungen, Berichtigungen und
Ergänzungen zu: „UNEDIERTE MARKEN“

Seite
1
1

BERICHTE

VDN – Vereinigte Deutsche Nickelwerke AG	2
VDM – Vereinigte Deutsche Metallwerke AG	10
BW & RAW	11
Igeler Säule	14
MEHRWEG!	14
Das Leergut mit dem Sehr gut!	15
EK-CHIPS	15

UNEDIERTE MARKEN MIT ZUWEISUNG

	ARBEITSLOSENBILDUNGSWERK PETER ZLOBINSKI	17 18
Hamburg		
	Backessteg ORIGINAL MARGARITA	18 18
Hessen		
	ATLAS WEYHAUSEN BERSTORFF SCHLACHTHAUSFREUND GMBH FANTASIA	18 19 19 19
Niedersachsen		
	WERK MERSMANN Herberts GmbH	19 19
Nordrhein Westfalen		

OHNE ZUWEISUNG

• ECHERDINGER EINKEHR • SAKO • • Firmenzeichen • Koehler •	20
---	----

INSERATE

Aktuelle Meldungen

Ein Neues Jahr hat begonnen; eine neue Währung wird uns fortan begleiten. Was uns von beiden erwartet, ist noch ungewiss. Zunächst wird der Alltag uns Ärger und Arbeit beschern, bis sich die Dinge als selbstverständlich entwickelt haben. Wir müssen uns auch an veränderte Preise und Erfordernisse gewöhnen.

Beginnen wir mit dem »Wert«markenforum. Es wird billiger. Natürlich nur nominell. € 12,80 werden wir für das laufende und die folgenden Jahre berechnen. Es hat sich also in Wirklichkeit um 2 Eurocent bzw. 4 Pfennige (aufgerundet) verteuert. Optische Preisgestaltung, Vereinfachung des Geldverkehrs oder ähnliche Sprüche lassen sich Werbestrategen als Erklärung für eine solche kosmetische Korrektur einfallen. Wir haben dies schlicht und einfach getan, um auf Dauer nicht die ungeraden Beträge mitschleppen zu müssen. Wer aber dies als ungerechtfertigt ansieht, kann seinen Jahresbeitrag auch auf Euro 12,78 reduzieren.

Wir erwarten also auch in diesem Jahr Ihre Zahlung möglichst bald, so oder so. Ansonsten möchten wir zur Zeit nichts verändern. Es sei denn, die Leser geben uns brauchbare Tipps.

Auflösungen, Berichtigungen und Ergänzungen zu: „UNEDIERTE MARKEN“

Nr. 589 – 3/2000

„Calwer-Eck Bräu“ = Gaststätte in Stuttgart, Calwer Strasse 31.
Peter Hellmuth, Nürnberg.

Nr. 780 – 6/2000

„JFKS“ = Berlin, John-F.-Kennedy-Schule, Teltower Damm 87 – 93.
Peter Hellmuth, Nürnberg.

Nr. 852 – 1/2001

„Gasthof Stenz“ = Königsbrück/Lausitz (Sachsen).
Quelle: www.koenigsbrueck.de/geschichte.
Peter Hellmuth, Nürnberg.

Nr. 1554 – 6/2001

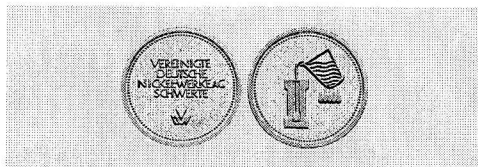
TERGESTE = Romanisch für Trieste. RARE!!
Jerry F. Schimmel, San Francisco.

BERICHTE

VDN**Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG**

von Werner Helmut Stahl

Die Vereinigten Deutschen Nickelwerke erwarben sich auf dem Gebiete der Nickelverarbeitung Weltgeltung vor allem durch die Patente des Firmengründers Dr. Theodor Fleitmann (1828-1904), einem Chemiker und Schüler von Justus Liebig. Als größtes Unternehmen in Schwerte haben die VDN bzw. ihre Vorgängerfirmen die Industrialisierung der Stadt an der Ruhr nach 1868 maßgeblich beeinflusst.



**Vs.: Perlkreis, VEREINIGTE | DEUTSCHE | NICKEL –
WERKE AG | SCHWERTE | Firmenzeichen
Ligatur VDN**

R.s.: Perlkreis, stilisierter Arbeitsvorgang des Kokillengusses
● 16,1 mm ø; 1,5 mm dick; (↓↓); Rand (vertieft):

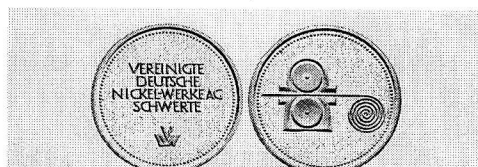
1563 Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni)
1564 Nickelplattierter Stahl
1565 Nickelplattiertes Kupfernickel
1566 Reinnickel
1567 Neusilber
1568 Münzbronze 95/ 2 /3
1569 Messingplattierter Stahl
1570 Messing 72
1571 Kupferplattierter Stahl
1572 Kupfernickel



**Vs.: Perlkreis, VEREINIGTE | DEUTSCHE |
NICKEL – WERKE AG | SCHWERTE | Fir-
menzeichen Ligatur VDN**

Rs.: Perlkreis, stilisierter Arbeitsvorgang des
Stanzens der Ronden
● 30,1 mm Ø; 2,2 mm dick; (↓↓); Rand (vertieft):
VDN SCHWERTE VDN SCHWERTE VDN
SCHWERTE

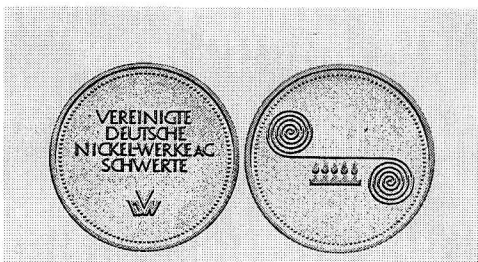
1573 Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni)
1574 Nickelplattierter Stahl
1575 Nickelplattiertes Kupfernickel



Vs.: Perlkreis, VEREINIGTE | DEUTSCHE | NICKEL –
WERKE AG | SCHWERTE | Firmenzeichen
Ligatur VDN

Rs.: Perlkreis, stilisierter Arbeitsvorgang des Auswalzens der Zaine
● 20,1 mm ø; 1,6 mm dick; (↓↓): Riffelrand

1576 Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni)
1577 Nickelplattierter Stahl
1578 Nickelplattiertes Kupfernickenl
1579 Reinnickel
1580 Neusilber
1581 Münzbronze 95/ 2 /3
1582 Messingplattierter Stahl
1583 Messing 72
1584 Kopperplattierter Stahl
1585 Kupfernickenl



Vs.: Perlkreis, VEREINIGTE | DEUTSCHE |
NICKEL – WERKE AG | SCHWERTE | Fir-
menzeichen Ligatur VDN

Rs.: Perlkreis, stilisierter Arbeitsvorgang des Glühens der Zaine
● 25,1 mm ø; 1,9 mm dick; (↓↓): Rand; glatt

1586 Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni)
1587 Nickelplattierter Stahl
1588 Nickelplattiertes Kupfernicket

1589 Reinnickel
1590 Neusilber
1591 Münzbronze 95/ 2 /3
1592 Messingplattierter Stahl
1593 Messing 72
1594 Kupferplattierter Stahl
1595 Kupfernicket

1596 Reinnickel
1597 Neusilber
1598 Münzbronze 95/ 2 /3
1599 Messingplattierter Stahl
1600 Messing 72
1601 Kupferplattierter Stahl
1602 Kupfernickel

Materialprüfung

Wie unterschiedlich Legierungen auch bei Marken sein können, möchten wir mit diesem Beitrag deutlich machen. Für eine Beurteilung des Materials von Marken steht dem Sammler zumeist nur die subjektive Einschätzung mit zwei Kriterien zur Verfügung. Die optische Beurteilung nach der Farbe. Die Prüfung, ob magnetisch, oder nicht. Legen wir diese Prüfkriterien bei dem hier vorgestellten Material zugrunde, dann kommen wir zu folgendem Ergebnis: Vier (**A, F, H, J**) von zehn Legierungen lassen sich durch eine subjektive Beurteilung richtig zuordnen, wenn man die zusätzlichen Varianten durch Oberflächenvergütungen nicht beachtet. Bei den restlichen sechs Rondenausführungen bestehen zwei (**D, G, I**) bzw. drei (**B, C**) Zuordnungsmöglichkeiten. Eine Ausführung, Neusilber, dürfte wohl fast immer fehlbeurteilt werden.

Legierung	Farbe	Magnetisch	Subjektive Beurteilung
A Aluminium-Nickel-Bronze	Kupfer	nein	Kupfer
B Nickelplattierter Stahl	Nickel	ja	Eisen vernickelt (plattiert), Kupfernickel oder Nickel
C Nickelplattiertes Kupfernickel	Nickel	ja	Eisen vernickelt (plattiert), Kupfernickel oder Nickel
D Reinnickel	Nickel	ja	Eisen vernickelt (plattiert) oder Nickel
E Neusilber	Nickel	nein	Kupfernickel
F Münzbronze	Kupfer	nein	Kupfer
G Messingplattierter Stahl	Messing	ja	Eisen vermessingt (plattiert), Nickel vermessingt (plattiert)
H Messing	Messing	nein	Messing
I Kupferplattierter Stahl	Kupfer	ja	Eisen verkupfert (plattiert), Nickel verkupfert (plattiert)
J Kupfernickel	Nickel	nein	Kupfernickel

Aluminium, Kupfer, Nickel und deren Legierungen sind die heute am häufigsten verarbeiteten Werkstoffe bei Wertmarken. In besonderen Krisenzeiten kamen in der Vergangenheit auch noch die Werkstoffe, Eisen und Zink hinzu, die oft eine Oberflächenvergütung, meist eine Vernickelung oder Verzinkung erhielten. Auch Aluminium kommt neuerdings, oft farbig eloxiert, zum Einsatz.

Eisen und Nickel können in der Praxis leicht erkannt werden, da sie mit Magnet prüfbar sind. Mit Ausnahme von Aluminium, das wegen des geringen spezifischen Gewichtes oft unschwer erkannt wird, sind die anderen Metalle und Legierungen lediglich entsprechend der optischen Wirkung zuzuordnen. Dabei besteht die größte Unsicherheit bei den Kupferlegierungen, die je nach dem Mischungsverhältnis von dunkelrotbraun (Kupferanteil hoch) bis hin zu goldgelb (Kupferanteil niedrig, Messing) auftreten. Schwierig ist die Beurteilung des Farbbereiches im Übergang von rot zu gelb. Hier gibt es folglich auch die höchste Fehlbewertungsquote. Zu noch stärkeren Fehlbewertungen kommt es allerdings bei Ausführungen, die mit einer Oberflächenvergütung ausgestattet sind, da in der Praxis oft nur anhand von stark abgenutzten Exemplaren, das Kernmaterial erkannt werden kann, wenn es sich um nichtmagnetische Legierungen handelt.

Unlegiertes Nickel kommt nur in Einzelfällen vor und kann daher in der Praxis zumeist ausgeschlossen werden. Häufig ist allerdings die Verwendung von Kupfernickel, insbesondere bei den modernen Automatenmarken.

Auch die Verwendung von Kunststoffen setzt sich immer mehr durch. Eine Unterscheidung der einzelnen Kunststoffarten bei diesen Objekten vornehmen zu wollen, ist ohne Materialprüfung im Labor nicht möglich und scheidet daher für Sammlungsobjekte aus. Hier genügt es auch, die optisch verfügbaren Merkmale (Farbe, Farbschichten, Grundfarbe mit bunten Pigmenteinlagerungen und Ausführungen in matter bzw. durchsichtigem Material) für Unterscheidungen zu verwenden. Es ist also durchaus keine Dummheit, die man häufig in Sammlerkreisen Autoren und Händlern unterstellt, wenn sich in Einzelfällen Abweichungen in der Beurteilung zeigen. Die weitverbreitete Unart, Kupfernickel und Nickel zu verwechseln, ist allerdings unverständlich, da der Unterschied leicht durch Verwendung eines Magneten herausgefunden werden kann.

Die abgebildeten Materialkarten machen bewusst, dass der Sammler sich lediglich auf die subjektive Beurteilung stützen kann. Denn, um die Legierungsbestandteile exakt ermitteln zu wollen, bedarf es

kostspieliger Laboreinrichtungen, die nicht zur Verfügung stehen.

Werkstoff:	Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni) Kupfer mit 6 % Aluminium und 2 % Nickel
Dichte:	7,9 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 85
Einzelgewichtstoleranz:	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	$\pm 0,03$ mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

Unternehmensentwicklung

An der nachfolgenden Darstellung der Unternehmensentwicklung wird ebenfalls deutlich, wie sehr unsere Wirtschaft sich verändert hat und weiter verändern wird. Familienunternehmen, auch mit hoher Spezialisierung können in heutiger Zeit nicht mehr existieren. Firmenfusionen und Übernahmen sind Tagesgeschehen. Unternehmen, die weltweit tätig sind, beherrschen fast jede Branche. Die Entwicklung Europas wird diese Erscheinung beschleunigen. Ob dies Fortschritt bedeutet, mag dahingestellt sein. Sicher ist es allerdings, dass die Informationsmöglichkeiten für den Sammler dadurch weiter sinken werden.

- 1840 (um 1840) Gründung der Plattierfabrik und Neusilberprägerei Herbers, Witte & Co.
1851 Anlage einer Nickelhütte auf der Iserlohrerheide und Eintritt von Dr. Theodor Fleitmann als Betriebsleiter

Werkstoff:	Nickelplattierter Stahl Kern: Flußstahl in Sondertiefziehgüte Auflage: Reinnickel mit min. 99,2 % Nickelgehalt Auflagedicke: beidseitig 5 % Gesamtdicke
Dichte:	7,9 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 110
Einzelgewichtstoleranz:	je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	$\pm 0,03$ mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführung, insbesondere auch andere Auflagedicken, nach Vereinbarung.	

- 1861 Kauf der Nickelhütte durch Dr. Theodor Fleitmann und Gründung der Nickel- u. Kobaltfabrik Fleitmann & Witte
1869 Anlage des Werkes Schwerte an der Bahnlinie Hagen-Kassel
1884 Verkauf der Nickelhütte auf der Iserlohrerheide an die Société Le Nickel, Paris; das Schwerter Werk wird in die Gesellschaft französischen Rechts Société de Laminage du Nickel überführt.

Werkstoff:	Nickelplattiertes Kupfernichel Kern: Kupfernichel CuNi 25 Auflage: Reinnickel mit mind. 99,2 % Nickelgehalt Auflage: Beidseitig 6 % der Gesamtdicke
Dichte:	8,9 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 90
Einzelgewichtstoleranz:	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	$\pm 0,03$ mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen, insbesondere auch andere Auflagedicken, nach Vereinbarung.	

Werkstoff:	Reinnickel mit mind. 99,2 % Nickelgehalt
Dichte:	8,9 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 100
Einzelgewichtstoleranz:	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	$\pm 0,03$ mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

- 1888 Gründung der AG "Westfälisches Nickelwalzwerk"
1891 Umwandlung in „Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.“
1892 Überführung der AG in eine oHG
1902 Umgründung der oHG in die Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG vormals Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.; Übernahme von Werken in Laband und Paruschoitz (Oberschlesien)
1902 Erweiterung des Geschäftsbetriebs durch Übernahme oberschlesischer Metallwerke und Umwandlung in „Vereinigte Deutsche Nickel-Werke Aktiengesellschaft“ (VDN AG)
1909 Übernahme des Messingwalzwerks R.W. Basse in Letmathe

- 1922 Übernahme der Fa. H.D. Eichelberg & Co. G.m.b.H, Iserlohn
 1929 Beteiligung an den Handelsgesellschaften Erdeha (Kattowitz) und Alnik (Olkusz)
 1937 Gründung der Edelstahl-Industrie Möller & Co., Schwerte; Gründung der Metallwerk Wandhofen GmbH
 1945 Verlust der oberschlesischen Werke
 1966 Mehrheitserwerb der Hindrichs-Auffermann AG
 1982 Gründung der VDN America Inc., USA
 1989 Erwerb der Criterion Metals Inc., USA
 1989 Gründung der „Deutsche Nickel Aktiengesellschaft“
 1991 Gründung der EuroCoin GmbH
 1992 Erwerb der Auerhammer Metallwerk GmbH Gründung der VDN Gastronomieservice GmbH
 1993 ISO-Zertifizierung
 1997 Erwerb der Saxonia Edelmetalle GmbH, Freiberg von der VDN AG Gründung der EuroCoin Recycling GmbH
 1998 Gründung des Joint Ventures mit der Spanischen Münze Übertragung der SAXONIA Edelmetalle GmbH auf die Deutsche Nickel AG Organisatorischer Zusammenschluß der Firmen: DEUTSCHE NICKEL AG, AUERHAMMER METALLWERKE GmbH, EUROCOIN GmbH, SAXONIA Edelmetalle GmbH zur DEUTSCHE NICKEL AG - TECHNOLOGIEGRUPPE
 2000 Gründung der EuroCoin AG
 2000 Gründung der DeNISys GmbH

Werkstoff:	Neusilber Kupfer mit 18 % Nickel und 20 % Zink
Dichte:	8,7 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 90
Einzelgewichtstoleranz:	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	$\pm 0,03$ mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

Erzeugnisse

Edelmetall-Recycling	NE-Bänder/ - Drähte/ - Stangen	Galvanotechnik, Kunststoffgalvanik.
Edelmetall-Chemikalien	Weichmagnetische Bänder	Bandgalvanik, Teilgalvanik,
Edelmetall-Halbzeug	Plattierte Werkstoffe	Systemlieferant für Kunststoffmetallisierung, Pins + Anoden,
Halbzeug für Silberwaren	Thermobimetallbänder	Näpfchen und Näpfchenbänder,
Leit- und Kontaktstoffe		Kontakt-, Stanz- und Biegeteile,
Edelmetall-Gerätebau		Ringbandkerne in Wandler- o. Übertragerqualität
		Metallische Folien

Werkstoff:	Münzbronze 95/2/3 Kupfer mit 2 % Sn und 3 % Zn
Dichte:	8,9 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 80
Einzelgewichtstoleranz:	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	$\pm 0,03$ mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

Werkstoff:	Messingplattierter Stahl Kern: Flußstahl in Sondertiefziehgüte Auflage: Messing 75 CuZn 25 Auflagedicke: Beidseitig 5 % der Gesamtdicke
Dichte:	7,8 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 110
Einzelgewichtstoleranz:	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	$\pm 0,03$ mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführung, insbesondere auch andere Auflagedicken, nach Vereinbarung.	

Auerhammer Metallwerke

Erste geschichtliche Erwähnung als „Uttenhofer Eisenhammer“

- 1687 Fertigung von Eisenblechen, Eisendrähnen und Weißblechen unter Veit Hans Schnorr von Carolsfeld
 1823 Erstmalige Herstellung von Neusilber (Argentan) in Europa durch Dr. Ernst August Geitner
 1829 Gründung der "Dr. Geitner's Argentanfabrik" in Auerhammer, schrittweise Aufnahme der Herstellung von Blechen, Bändern, Drähnen, Stangen und Profilen aus Neusilber, Kupfer-Nickel, Bronze, Tombak, Messing, Kupfer und Nickel
 1858 Übernahme der Firma durch Franz Adolph Lange als "Dr. Geitner's Argentanfabrik F.A. Lange"
 1918 Fertigung von kupferplattiertem Stahlblech
 1931 Bildung der Aktiengesellschaft "F.A. Lange Metallwerke A.G."
 1948 Wiederaufbau des demontierten Betriebes als "VEB Halbzeugwerk Auerhammer", Herstellung von Stahlblechen
 1951 Beginn der Entwicklung und Erzeugung von "metallischen Sonderwerkstoffen" aus Eisen,

- 1966 Nickel-, Eisen-Kobalt- und Eisen-Nickel-Kobalt-Legierungen sowie Thermobimetallen
 1984 Herstellung von Teilen aus Einschmelzwerkstoffen für Bildröhren
 Inbetriebnahme einer modernen Herstellungslinie für Banderzeugnisse. Einführung des Kaltplattierungsverfahrens. Herstellung von Teilen für Farbbildröhren auf einer neuen Fertigungslinie.
 1990 Gründung der "Auerhammer Metallwerk GmbH"
 1992 Tochtergesellschaft der "Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG", Düsseldorf

Werkstoff:	Kupferplattierter Stahl Kern: Flußstahl in Sondertiefziehgüte Auflage: Reinkupfer mit mind. 99 % Kupfergehalt Auflagedicke: Beidseitig 5 % der Gesamtdicke
Dichte:	7,9 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 110
Einzelgewichtstoleranz:	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	$\pm 0,03$ mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen, insbesondere auch andere Auflagedicken, nach Vereinbarung.	

Saxonia Edelmetalle GmbH

Die Saxonia Edelmetalle GmbH, 1993 gegründet, setzt die seit Anfang des 17. Jahrhunderts in der Freiburger Region bestehende Tradition der Gewinnung und Verwertung von Edelmetallen fort. Das Unternehmen präsentiert sich heute in den Kernbereichen Edelmetall-Recycling, Edelmetall-Verarbeitung und Galvanotechnik als anerkannter und zuverlässiger Partner der Anwenderindustrie. Moderne und umweltgerechte Anlagen, innovative Erzeugnisse, motivierte und erfahrene Mitarbeiter sowie ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 dokumentiert die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

- 1612 Gründung der "Hütte auf dem Halsbrücker Spat" durch den Leipziger Ratsherrn Thomas Lebzelter
 1663 Übernahme der "Halsbrücker Schmelzhütte" durch den Sächsischen Kurfürsten (später "Königliche Schmelzhütte" Halsbrücke)
 1861 Gründung der Goldscheideanstalt Halsbrücke
 1945 Gründung der VEB Freiburger Bleihütten (Abteilung Gold- und Silberscheideanstalt)
 1961 Gründung des VEB Bergbau- und Hüttenkombinat "Albert Funk" Freiberg (Verarbeitungswerk für Edel- und Buntmetalle Halsbrücke)
 1990 SAXONIA AG Metallhütten- und Verarbeitungswerke Freiberg
 1993 Liquidation der SAXONIA AG (31.01.93) Gründung der SAXONIA Edelmetalle GmbH (01.02.93) Eingliederung in die EFBE Verwaltungs GmbH (II/93)
 1995 Privatisierung durch die LINTRA Beteiligungsholding GmbH (01.01.95)
 1997 Übernahme durch die Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG

Euro Coin

Die EuroCoin AG ist eine Unternehmensgruppe innerhalb der Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG die als Zahlungsmittelspezialist Weltgeltung besitzt: Als Weltmarktführer in der Herstellung von Münzen / Münzrohlingen und durch zahlreiche Kooperationen mit renommierten und internationalen Partnern kann mit der Gruppe EuroCoin AG der kompletteste Anbieter von industriellen Produkten und Dienstleistungen für die Münzindustrie genannt werden.

Werkstoff:	Messing 72 Kupfer mit 28 % Zink (CuZn 28)
Dichte:	8,6 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 80
Einzelgewichtstoleranz:	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	$\pm 0,03$ mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

- 1861 Gründung der „Nickel- und Kobaltfabrik Fleitmann & Witte“ durch Dr. Theodor Fleitmann und Heinrich Witte
 1871 Produktion und Prägung der ersten Münze für das Deutsche Reich 1991 Gründung der EuroCoin GmbH, Schwerte
 1997 Akquisition der SAXONIA Edelmetalle GmbH; Freiberg Gründung der EuroCoin Recycling - Joint Venture mit der Dieteker AG für Rohmetalle, Schwerte
 1998 Gründung der CeCo S.A. - Joint Venture mit der Fabrica Nacional de Moneda y Timbre, Madrid
 1999 Erwerb der World Money Fair, Basel Gründung der EuroCoin Consulting GmbH - Joint Venture mit der Münze Österreich AG, Wien
 2000 Gründung der AsiaCoin - Joint Venture mit der Boustad Holding, Kuala Lumpur Gründung der EuroCoin AG - Überführung sämtlicher Geschäftsaktivitäten im Bereich Zahlungsmittel

Werkstoff:	Kupfernickel Kupfer mit 25 % Nickel (CuNi 25)
Dichte:	8,9 g/cm ³
Härte des prägefertigen Plättchens:	HV 30 max. 90
Einzelgewichtstoleranz:	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
Mischgewichtstoleranz:	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
Toleranz für den Rändeldurchmesser:	$\pm 0,03$ mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

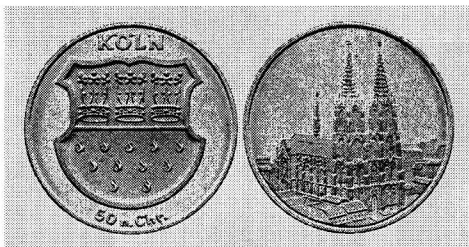
VDM**Vereinigte Deutsche Metallwerke AG**
von Werner Helmut Stahl

1927 schlossen sich die Carl Berg AG, Eveking bei Werdohl, die C. Heckmann AG, Duisburg (gegr. 1819) und die Selve AG, Einsal bei Altena (gegr. 1861) zu einer Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von 16 Millionen RM zusammen. Die neue Aktiengesellschaft war durch Verträge eng mit der R. & G. Schmölle Metallwerke AG Menden verbunden. 1930 entstand aus der Berg-Heckmann-Selve AG die Vereinigte Deutsche Metallwerke AG zunächst mit Sitz in Einsal, ab 1933 mit Sitz in Frankfurt/Main. Die VDM besaß ein Kapital von 30 Mio. RM und umfasste neun Zweigniederlassungen, darunter Carl Berg, Werdohl mit Werken in Eveking, Werdohl, Kupferhammer und Wilhelmsthal. 1942 wurden gleichartige Betriebe in drei Organgesellschaften zusammengefasst. Die 1945 stillliegenden Werke nahmen unter der Treuhänderschaft von Dr. Alfred Petersen (Frankfurt) die Produktion wieder auf; 1948/49 wurde das Stammkapital auf 50 Mio. DM festgelegt.

In dem Zeitraum von 1969 bis 1972 gab die Firma Vereinigte Deutsche Metallwerke AG in Altena (Westfalen) acht Präge-Serien in zwei Metallausführungen mit Wappen und bekannten Stadtansichten heraus, die allgemein als Medaillen eingestuft werden.

Diese „Werbeobjekte“ sollten allerdings weniger dem allgemeinen Firmenimage dienen, wie dies mit anderen werblichen Streuartikeln geschieht, auch nicht dem Ansehen der vorgestellten Städte, sondern sie hatten die Aufgabe, zu demonstrieren, welche Qualität mit der Verwendung der im Unternehmen hergestellten Ronden erzielbar ist.

Daher dürften diese Ausgaben uneingeschränkt dem Bereich Werbemarken zugeordnet werden können.

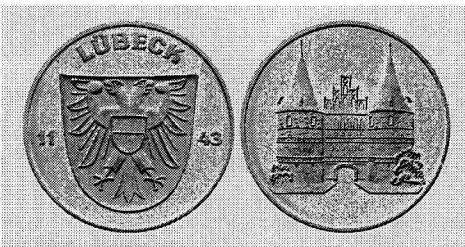


Vs.: **KÖLN** | Stadtwappen | 50 n. Chr. (◡)
Rs.: Ansicht des Kölner Doms
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: **VEREINIGTE DEUTSCHE**

METALLWERKE A.G. 1969

1603 Kupfer

1604 Kupfernickel



Vs.: **LÜBECK** (◡) | 11 Stadtwappen 43
Rs.: Ansicht des Holstentors
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: **VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1969**

1605 Kupfer

1606 Kupfernickel



Vs.: **FRANKFURT am MAIN** • (◡) | Stadtwappen
Rs.: Ansicht des Römers
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: **VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1970**

1607 Kupfer

1608 Kupfernickel



Vs.: **FREIBURG IM BREISGAU** (◡) | Stadtwappen | 1120
Rs.: **FREIBURG 1120 – 1970** (◡) | Ansicht des Münsters
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: **VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1970**

1609 Kupfer

1610 Kupfernickel



Vs.: **ALTENA (WESTF.)** (◡) | 13 Stadtwappen 67 | Föll
Rs.: **BURG ALTENA** • (◡) | Ansicht der Burg Altena
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: **VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1971**

1611 Kupfer

1612 Kupfernickel



Vs.: **MÜNCHEN** (◡) | Stadtwappen | Föll | 1158 (◡)
Rs.: Stadtansicht mit Rathaus und Frauenkirche
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: **VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1971**

1613 Kupfer

1614 Kupfernickel

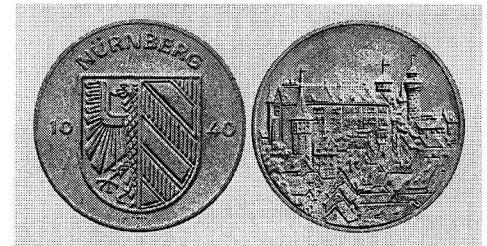


Vs.: **HEIDELBERG** (◡) | 11 Stadtwappen 96 | Föll
Rs.: Stadtansicht mit Schloß und Neckarbrücke
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: **VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1972**

1615 Kupfer

1616 Kupfernickel

Vs.: **NÜRNBERG** (◡) | 10 Stadtwappen 40 | Föll
Rs.: Stadtansicht mit „Burg“
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Rand-

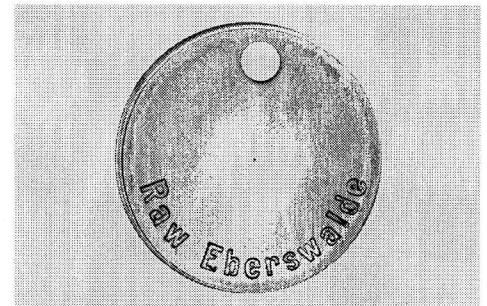
inschrift: **VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1972**

1617 Kupfer

1618 Kupfernickel

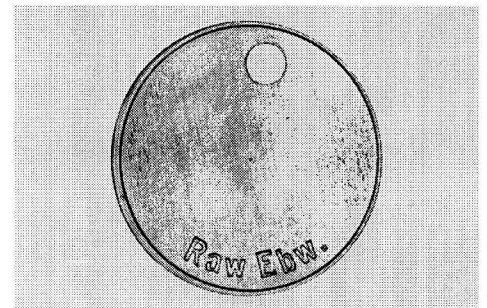
BW & RAW

Eine Broschüre der Deutsche Bundesbahn¹⁾ unterrichtet uns, dass BW = Bahnbetriebswerk, BWW = Bahnbetriebswagenwerk, Raw = Reichsbahnausbesserungswerk und P = Prüfstelle bzw. PA = Prüfungsamt bedeutet. Die Abkürzung „Ast.“ bei Bautzen und Görlitz (Nr. 1634, 1635) soll dann wohl Außenstelle heißen.

Raw EberswaldeVs.: **Raw Eberswalde** (◡)

Rs.: leer

1619 ● 35,6 mm ø; Aluminium; ◎ 4,7 mm ø; 1,9 mm dick



Vs.: Raw Ebw. (U)

Rs.: leer

1620 ● 35,8 mm ø; Aluminium; © 4,7 mm ø; 2,4 mm dick

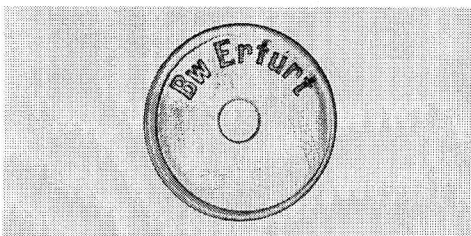
Bw ERFURT



Vs.: vertieft: WERKZEUGMARKE (Λ) | — |
— | Flügelrad | Bw ERFURT P (U)

Rs.: leer

1621 ● 35,6 mm ø; Aluminium; © 4,7 mm ø; 1,8 mm dick

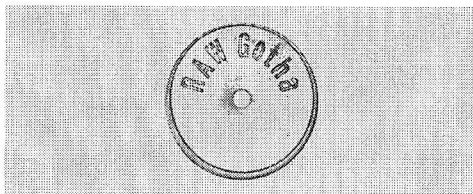


Vs.: Bw Erfurt (Λ)

Rs.: leer

1622 ● 25,7 mm ø; Aluminium; © 4,7 mm ø; 1,3 mm dick

RAW Gotha

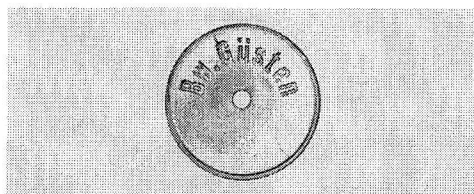


Vs.: RAW Gotha (Λ)

Rs.: leer

1623 20,2 mm ø; © 2,0 mm ø; 1,4 mm dick
1624 25,7 mm ø; © 4,7 mm ø; 1,3 mm dick

Bw Güsten



Vs.: Bw. Güsten (Λ)

Rs.: leer

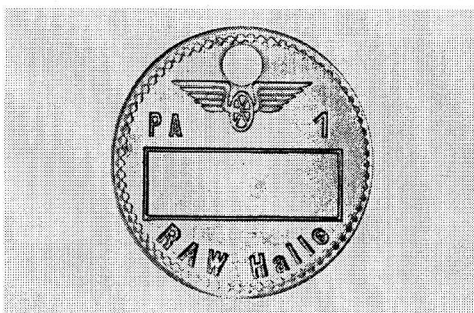
●; Aluminium

1625 25,8 mm ø; © 4,7 mm ø; 1,3 mm dick; größere Buchstaben

1626 25,8 mm ø; © 3,8 mm ø; 1,4 mm dick

1627 20,3 mm ø; © 2,0 mm ø; 1,5 mm dick

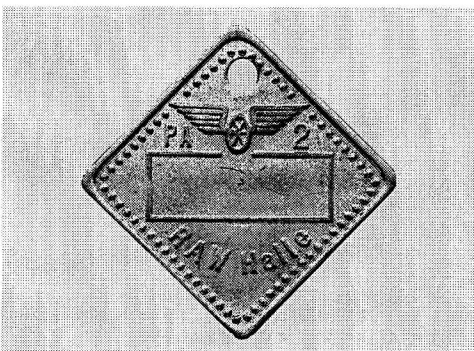
RAW Halle



Vs.: Perlkreis, Flügelrad | PA 1 | Schriftfeld | RAW Halle (U)

Rs.: leer

1628 ● 35,6 mm ø; Aluminium; © 4,8 mm ø; 2,2 mm dick

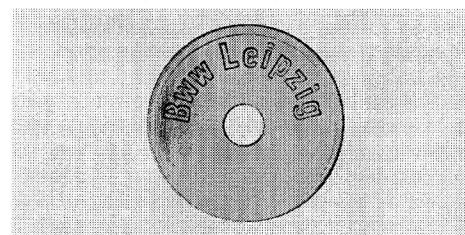


Vs.: Perlkreis, Flügelrad | PA 2 | Schriftfeld | RAW Halle (U)

Rs.: leer

1629 ◆ 41,3 x 41,5 mm; Aluminium; © 4,0 mm ø; 1,6 mm dick

Bww Leipzig

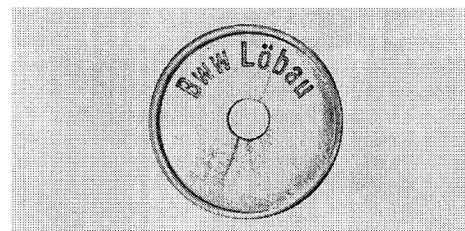


Vs.: Bww Leipzig (Λ)

Rs.: leer

1630 ● 25,7 mm ø; Aluminium; © 4,7 mm ø; 1,3 mm dick

Bww Löbau



Vs.: Bww Löbau (Λ)

Rs.: leer

●; Aluminium

1631 25,3 mm ø; © 4,7 mm ø; 1,2 mm dick; enge Umschrift

1632 25,8 mm ø; © 4,7 mm ø; 1,2 mm dick; weite Umschrift

1633 31,1 mm ø; © 4,7 mm ø; 1,3 mm dick; weite Umschrift



Vs.: Bww Löbau (Λ) | Ast. Bautzen (U)

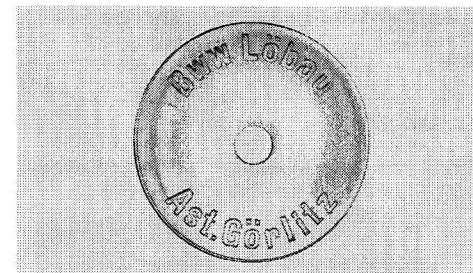
Rs.: leer

1634 ● 31,1 mm ø; Aluminium; © 4,7 mm ø; 1,5 mm dick

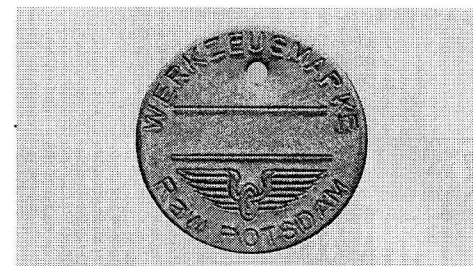
Vs.: Bww Löbau (Λ) | Ast. Görlitz (U)

Rs.: leer

1635 ● 31,0 mm ø; Aluminium; © 4,7 mm ø; 1,7 mm dick



Raw POTSDAM

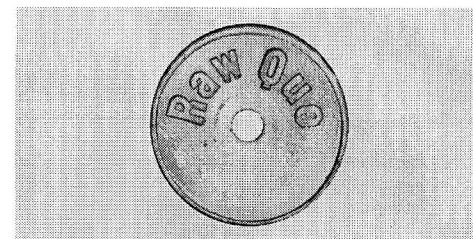


Vs.: vertieft: WERKZEUGMARKE (Λ) | — |
— | Flügelrad | Raw POTSDAM (U)

Rs.: leer

1636 ● 30,5 mm ø; Aluminium; © 2,6 mm ø; 1,3 mm dick

Raw Quedlinburg



Vs.: Raw Que (Λ)

Rs.: leer

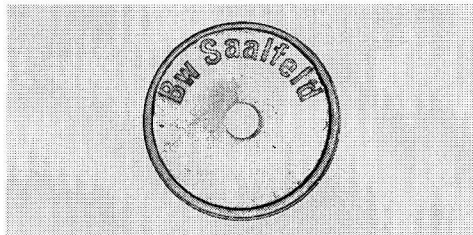
1637 ● 25,8 mm ø; Aluminium; © 4,7 mm ø; 1,3 mm dick



Vs.: Raw Que (↷)
 Rs.: leer
 1638 ● 25,3 mm ø; Aluminium; Ⓢ 4,7 mm ø; 1,3 mm dick

BW RIESA

Vs.: vertieft: WERKZEUGMARKE (↷) | — |
 — | Flügelrad | BW RIESA (↷)
 Rs.: leer
 1639 ● 35,5 mm ø; Aluminium; Ⓢ 4,7 mm ø; 1,6 mm dick

Bw Saalfeld

Vs.: Bw Saalfeld (↷)
 Rs.: leer
 ●; Aluminium
 1640 25,3 mm ø; ohne Lochung; 1,5 mm dick
 1641 25,9 mm ø; Ⓢ 4,7 mm ø (oben); 1,5 mm dick
 1642 26,0 mm ø; Ⓢ 4,7 mm ø (zentral); 1,0 mm dick

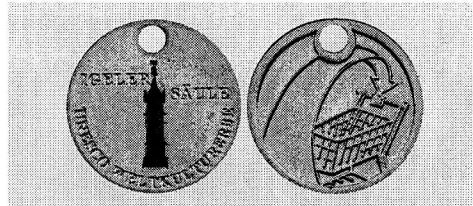
Quelle:

Deutsche Bundesbahn, Verzeichnis der Abkürzungen – Allgemeine Abkürzungen – (vdAbk1), gültig vom 1. Juli 1982 an. DS 100/1.
 Die Marken stellte freundlicherweise Günter Fritz, Köln, zur Verfügung.

Igeler Säule

Die Igeler Säule in Igel (Rheinland-Pfalz), nahe Trier, vermittelt einen anschaulichen Einblick in das Leben einer Tuchhändlerfamilie. Ein 23 m hoher Grabpfiler aus der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung, der von der Familie Secundinier errichtet wurde, zeigt Sze-

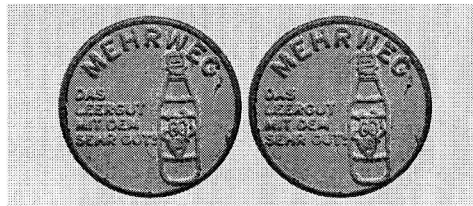
nen aus dem Haushalt und dem geschäftlichen Leben der Familie. Tuchprobe, Tuchverkauf, Land- und Wassertransport der Ware. Im Jahre 1907 wurde eine originalgetreue Kopie angefertigt und im Innenhof des Landesmuseums aufgestellt. Diese zeigt noch die ursprünglichen Farben, wohingegen das Original durch die starke Verwitterung nur noch Farbreste aufweist. Herausgegeben von Werner Premm, Felsenstrasse 2, 54298 Igel.



Vs.: vertieft: IGELER | SÄULE | Konturen der Igeler Säule | UNESCO WELTKULTURERBE (↷)
 Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweisfeil auf den Geldeinwurf
 1643 ● 23,4 mm ø; Eisen vernickelt (teilweise schwarz + gold emailliert); Ⓢ 3,5 mm ø; 2,4 mm dick; (↷)

MEHRWEG!**Das Leergut mit dem Sehr gut!**

„Vor allem im Bereich der Getränke ist ein für die Umwelt schlechter Trend festzustellen. Immer öfter greifen die Verbraucher zu Einwegverpackungen“, heißt es in einer Erklärung der Initiative für die Mehrwegflasche in Österreich. So hat sich auch in Österreich der Anteil der Plastikflaschen (PET) seit 1997 fast verdoppelt. Bier in der PET-Flasche ist auf dem Vormarsch, Pfandflaschen für Milch sind längst Vergangenheit. Besonders dramatisch ist die Situation bei Mineralwasser. Hier ging der Mehrweganteil in den letzten vier Jahren um beachtliche 40 Prozent zurück.



Vs.: MEHRWEG (↷) | DAS | LEERGUT | MIT DEM | SEHR GUT! Flasche mit Verschluss
 Rs.: MEHRWEG (↷) | DAS | LEERGUT | MIT DEM | SEHR GUT! Flasche mit Verschluss
 1644 ● 24,0 mm ø; Kunststoff (grün); 1,7 mm dick; (↷)

Die Informationskampagne „Mehrweg! Das Leergut mit dem Sehr gut!“ macht die Konsumenten darauf aufmerksam, dass der Griff zur Einwegflasche negative ökologische und ökonomische Folgen hat. „Einweg-Verpackungen bedeuten 80 Prozent mehr Energieverbrauch und 95 Prozent mehr Abfall gegenüber Mehrwegsystemen“. Einwegflaschen verursachen einen gewaltigen Müllberg.

Würden alle derzeit in Mehrweggebinden in Österreich angebotenen Getränke – wie Wasser, Bier und alkoholfreie Erfrischungsäfte – in Einweg-PET-Flaschen abgefüllt, wären das zusätzlich 57.000 Tonnen Kunststoff pro Jahr. Diese Menge entspricht 2.280 LKW-Zügen. Aneinander gereiht ergibt das eine Kolonne von mehr als 40 Kilometern. „Das wäre ein gewaltiger zusätzlicher Müllberg“.

„Der Konsument zahlt bei Wegwerfflaschen oft zweifach, nämlich wenn er die Plastikflaschen nicht in die gelbe Tonne oder den gelben Sack wirft. Dann zahlt er nicht nur den Entsorgungsbeitrag für dieses System, sondern ein zweites Mal für die Müllgebühr“, weist die Initiative auf den zusätzlichen finanziellen Vorteil von Pfandflaschen für Konsumenten hin.

Um was es sich bei der vorgestellten Marke handelt, ist uns nicht bekannt. Im Zweifelsfalle ein Werbemarke für die Umwelt-Initiative in Österreich.

EK-CHIPS

von Günter Fritz

Abschnitt VI: Orte mit den Anfangsbuchstaben H – J der Bundesländer Baden-Württemberg bis Hessen, ausgenommen Berlin, Bremen und Hamburg.

Abschnitt VII: (folgt in der Ausgabe 2/2002).

Orte mit den Anfangsbuchstaben H – J der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern bis Nordrhein-Westfalen, ausgenommen Berlin, Bremen und Hamburg.



Baden-Württemberg

HECHINGEN (Baden-Württemberg)

ELCO Klöckner Heiztechnik GmbH, Hohenzollernstr. 31.

Vs.: vertieft: ELCO | KLÖCKNER
 Rs.: vertieft: ELCO | KLÖCKNER
 1645 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise rot emailliert), Ⓢ 3,4 mm ø

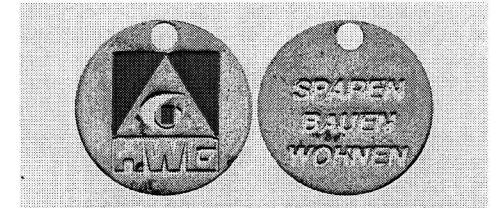
HEIDELBERG (Baden-Württemberg)

Frank, Blumenstrasse 53.

Vs.: vertieft: Schriftzug Frank | DENTAL-LABOR (erhaben) | Heidelberg | 20677
 Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweisfeil auf den Geldeinwurf
 1646 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau + schwarz emailliert), Ⓢ 3,4 mm ø

HEIDENHEIM a. d. Brenz (Baden-Württemberg)

HWG Heidenheimer Wohnungsgesellschaft GmbH.



Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit HWG
 Rs.: vertieft: SPAREN | BAUEN | WOHNEN
 1647 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz + rot emailliert), Ⓢ 2,9 mm ø

HEMMINGEN (Baden-Württemberg)

HELUKABEL GmbH, Dieselstr. 12.

Vs.: vertieft: Hemmingen (↷) | HELUKABEL | 07150/9209-0 (↷)
 Rs.: vertieft: Firmenzeichen mit H
 1648 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise rot emailliert) Ⓢ 3,3 mm ø

HOLZGERLINGEN (Baden-Württemberg)

Mannesmann Dematic AG Systeme Montagetechnik, Robert-Bosch-Str. 11.

Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit m mannesmann | Dematic
 Rs.: vertieft: Demag- | der Kran
 1649 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz + blau emailliert), Ⓢ 3,4 mm ø

HORB am Neckar (Baden-Württemberg)

Südwest-Presse, Verlag und Redaktion, Schillerstr. 22.



Vs.: vertieft: NECKAR- | CHRONIK | erhaben: Abo | 07451-90090 (↷)
 Rs.: vertieft: NECKAR- | CHRONIK | erhaben: Abo |

07451-90090 (U)

- 1650 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau emailliert), © 3,4 mm ø

HORNBERG (Baden-Württemberg)
Duravit AG, Werderstr. 36.

- Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit DURAVIT
Rs.: vertieft: Ornament mit Engel und WONDER GLISS

- 1651 ● 23,2 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau + weiß + gelb + schwarz emailliert), © 3,8 mm ø



HAIBACH (Bayern)
Adler Modemärkte GmbH, Industriestr.-Ost 1.

- Vs.: vertieft: Adler Emblem | Ihr Modemarkt
Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweispfeil auf den Geldeinwurf

- 1652 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise altrosa + schwarz + weiß emailliert), © 3,4 mm ø

HALLSTADT (Bayern)
Dentallabor Heusinger, Heganger 16.

- Vs.: vertieft: heusinger | DENTALLABOR | ☎ 0951/601528 | personalisierte Darstellung eines Zahns

- Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweispfeil auf den Geldeinwurf

- 1653 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise grau + blau + rot emailliert), © 3,3 mm ø

Anmerkung: Diese Firma ist auch in Bamberg tätig.

HAUZENBERG (Bayern)
Penninger GmbH, Alte Hausbrennerei.



- Vs.: Firmenzeichen mit Penninger
Rs.: Spezialitäten | zum | Zwitschern

- 1654 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise weiß + rot emailliert), © 3,4 mm ø

HERBRECHTINGEN (Bayern)
Theodor Schmitz Elektrotechnik, Schillerstr. 4.

- Vs.: vertieft: theodor schmitz | elektrotechnik | Tel. (073 24) 96 62-0 (U) | 89542
Herbrechtingen Schillerstr. 4 (U)



- Rs.: Ornament mit tse Blitzsymbol

- 1655 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise gelb + rot emailliert), © 3,4 mm ø

HILGERTSHAUSEN-TANDERN (Bayern)
P. Guderley GmbH Heizung Sanitär, Hirschenhausenerstr. 3.

- Vs.: vertieft: BAD + HEIZUNG (U) | p. guderley | 08250-99960 | HILGERTSHAUSEN (U)

- Rs.: leer

- 1656 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz + rot emailliert), © 3,4 mm ø

HOLZKIRCHEN (Bayern)
Hexal Aktiengesellschaft, Industriestr. 25.

- Vs.: vertieft: Firmenemblem mit HEXAL

- Rs.: vertieft: ACC® | akut

- 1657 ● 23,5 mm ø, Kupfernickel (teilweise blau emailliert), © 3,9 mm ø

IMMENSTADT (Bayern)
Apollo Optik Ihre Brille GmbH, Bräuhäusplatz 2.

- Vs.: vertieft: Apollo optik | Immenstadt

- Rs.: vertieft: Modische Brillen | günstige Preise

- 1658 ● 23,7 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau + rot emailliert), © 3,4 mm ø

INNING (Bayern)
Siegfried Boos, Busunternehmen, Salzstr. 22.

- Vs.: vertieft: Omnibus

- Rs.: vertieft: Sigi Boos Reisen | Busunternehmen | Tel. 08143 / 95 0 65 | Fax / 451

- 1659 ● 23,9 mm ø, Kupfernickel (teilweise weiß + blau + rot + gelb emailliert), © 3,3 mm ø

ISMANING (Bayern)
ANTENNE Bayern Hörfunkanbieter GmbH & Co., Münchenerstr. 101 c.

- Vs.: Firmenzeichen mit antenne | BAYERN

- Rs.: vertieft: stilisierter Einkaufswagen

- 1660 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau + gelb emailliert), © 3,8 mm ø

Topp Digital Document Service, Oskar-Messter-Str. 18.

- Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit TOPP | DIGITAL (?) | DOCUMENT SERVICE

- Rs.: Oskar-Messter-Str 18 | 85737 Ismaning | ☎ 089/96 11 81-0 | Fax 089/96 11 81-18

- 1661 ● 23,5 mm ø, Kupfernickel (teilweise schwarz + rot emailliert), © 3,4 mm ø



HADAMAR (Hessen)
ETW Bauträger, Siegenerstr. 2.

- Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit ET | W

- Rs.: vertieft: stilisierter Einkaufswagen

- 1662 ● 23,4 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz emailliert), © 3,8 mm ø

HAIGER (Hessen)
C. Klingspor GmbH, Hüttenstr. 36.

- Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit KLINGSPOR

- Rs.: leer

- 1663 ● 23,7 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz emailliert), © 3,8 mm ø

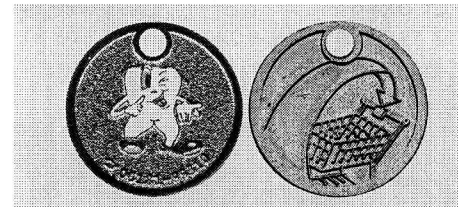
Pracht Spedition + Logistik GmbH, Hansastr. 10.

- Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit Pracht | SPEDITION + LOGISTIK (U)

- Rs.: vertieft: Firmenzeichen mit Pracht | SPEDITION + LOGISTIK (U)

- 1664 ● 23,1 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau + orange emailliert), © 2,9 mm ø

HANAU (Hessen)
Berger Zahntechnik GmbH, Bruchköbeler Landstr. 104.



- Vs.: auf granuliertem Feld: personalisierte Darstellung eines Zahns | ☎ 06181 - 99310 (U)

- Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweispfeil auf den Geldeinwurf

- 1665 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise weiß + blau + rot emailliert), © 3,4 mm ø

Hanau-Hawks.

- Vs.: auf granuliertem Feld: Emblem | HANAU (?) | HAWKS

- Rs.: auf granuliertem Feld: Emblem | HANAU (?) | HAWKS

- 1666 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blaugrün + gelb emailliert), © 3,4 mm ø

Heraeus Holding GmbH, Heraeusstr. 12-14.

- Vs.: Heraeus | Instruments | Service-Telefon | 06181/35443

- Rs.: Laborgeräte-Recyclingservice (U) | unterbrochener Kreis aus vier goldenen Pfeilen

- 1667 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise rot + gold + gelb + grün + blau emailliert), © 3,3 mm ø

HERBORN (Hessen)
Hild Tortechnik GmbH, Auf den Luppen.

- Vs.: vertieft: HILD TORE®

- Rs.: vertieft: Einkaufswagen stilisiert

- 1668 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise rot emailliert), © 3,4 mm ø

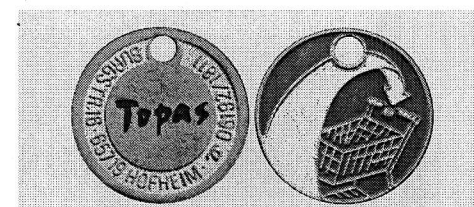
HOFHEIM (Hessen)
IKEA Deutschland Verkaufs GmbH & Co., Am Wandersmann 2.

- Vs.: vertieft: IKEA®

- Rs.: leer

- 1669 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau emailliert), © 3,8 mm ø

Topas Boutique, Burgstr. 16.



- Vs.: Topas (vertieft) | BURGSTR. 16 • 65719 HOFHEIM • ☎ 06192/1811 (U)

- Rs.: vertieft: Einkaufswagen mit einem Hinweispfeil auf den Geldeinwurf

- 1670 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz + orange emailliert), © 3,2 mm ø

IDSTEIN (Hessen)
Frank Zahntechnik GmbH, Dammühlenweg 10.

- Vs.: vertieft: stilisierter Zahn Frank | ZAHNTECHNIK | GmbH (U) | ☎ 06126/56682 (U)

- Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweispfeil auf den Geldeinwurf

- 1671 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz + grün emailliert), © 3,4 mm ø
Anmerkung: Die angegebene Telefonnummer ist die FAX-Nummer.

UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

HAMBURG

ARBEITSLOSENBILDUNGSWERK
Hamburg
Stiftung Berufliche Bildung, Wendenstrasse 493.



Vs.: Perlkreis, **Stiftung | Berufliche | Bildung | ARBEITSLOSENBILDUNGSWERK (U)**

Rs.: Perlkreis
1672 ● 30,2 mm ø; Aluminium; © 3,9 mm ø; 1,2 mm dick

Peter Zlobinski
Hamburg
Kibitzstraße 14.

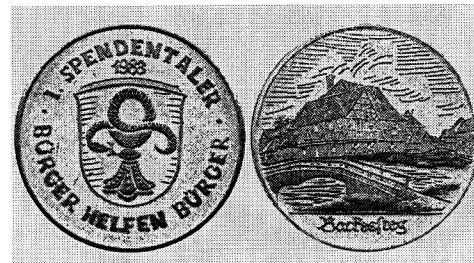


Vs.: **PETER ZLOBINSKI | 2000 Hamburg 22 | Kiebitzstr. 14 | Tel. 0411/256388**

Rs.: Perlkreis, **INVESTORS OVERSEAS SERVICE (U) | IOS | G. KRUMMACHER (U) | MENDEN/RHLD. (U)**
1673 ● 26,9 mm ø; Messing vernickelt; 1,6 mm dick; (↓↓)

HESSEN

Backessteg
Elz/Westerwald (Hessen)



Vs.: **I. SPENDENTALER (U) | 1983 | Gemeindevapen | BÜRGER HELFEN BÜRGER (U)**

Rs.: Ortsansicht, davor Steg | **Backessteg**
1674 ● 32,2 mm ø; Messing versilbert; 1,8 mm dick; (↓↓)

ORIGINAL MARGARITA

Wiesbaden (Hessen)
Remy Deutschland, Söhnleinstrasse bzw. Remy Deutschland GmbH Wiesbaden in Berlin.



Vs.: **ORIGINAL MARGARITA (U) | stilisierter Kaktus |**

• **NUR MIT COINTREAU** • (U)

Rs.: **ORIGINAL MARGARITA (U) | stilisierter Kaktus |**

• **NUR MIT COINTREAU** • (U)

1675 ● 25,4 mm ø; Messing; 1,1 mm dick; (↓↓)

Originalrezept:

The Original Margarita
(Official IBA Cocktail)

In einen Shaker mit Eis geben:

2 cl (0,70 oz) Cointreau

1 cl (0,35 oz) Zitronensaft

4 cl (1,41 oz) Tequila

Abseihen.

In ein Cocktailglas mit Salzrand füllen.

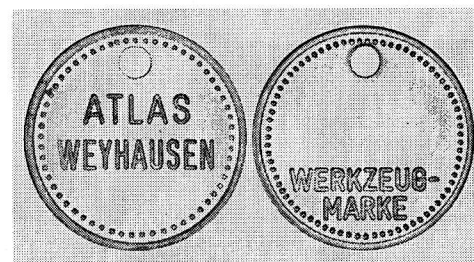
Garnierung: Limetten- oder Zitronenscheibe

© Copyright Cointreau 1997

NIEDERSACHSEN

ATLAS WEYHAUSEN

Delmenhorst (Niedersachsen)
ATLAS Weyhausen GmbH, Stedinger Strasse 324.



Vs.: Perlkreis, **ATLAS | WEYHAUSEN**

Rs.: Perlkreis, **WERKZEUG - | MARKE**

1676 ● 30,1 mm ø; Aluminium; © 4,1 mm ø; 1,3 mm dick; (↓↓)

Die Firmengruppe setzt sich zusammen aus der ATLAS Weyhausen GmbH und der F. Weyhausen GmbH & Co. KG.

Beides sind rechtlich unabhängige, eigenständige Unternehmen, die mit ihren unterschiedlichen Produktfamilien (Baumaschinen) unter der Dachmarke ATLAS Weyhausen firmieren.

Die ATLAS Weyhausen GmbH hat ihren Hauptverwaltungs-

sitz in Delmenhorst bei Bremen. Produktionsstätten sind in Vechta, Ganderkesee, Lönningen und Delmenhorst angesiedelt, darüber hinaus in Hamilton, Schottland. Im Werk Ganderkesee ist das Schulungszentrum für die ATLAS-Produkte. Der Hauptsitz des Schwesterunternehmens F. Weyhausen GmbH & Co. KG ist Wildeshausen, ebenfalls in der Nähe von Bremen.

BERSTORFF

Hannover (Niedersachsen)
Berstorff GmbH, Maschinenbau, An der Breiten Wiese 3 (Heideviertel).



Vs.: Perlkreis, **BERSTORFF | WERKZEUGMARKE (U)**

Rs.: Perlkreis
1677 ● 30,1 mm ø; Aluminium; © 3,6 mm ø; 1,3 mm dick

SCHLACHTHAUSFREUND GMBH

Handeloh (Niedersachsen)
Fleischerei-Bedarf, Wacholderweg 9.



Vs.: Rinderkopf über gekreuzten Beilen | **SCHLACHTHAUSFREUND (U)**

Rs.: **21256 | Handeloh**

1678 ● 25,4 mm ø; Aluminium; © 2,1 mm ø; 1,3 mm dick; (↓↓)

FANTASIA

Hannover (Niedersachsen)
Fantasia, Badenstedter Strasse 58.
Dr. Werner Klausch, Langenhagen.

Vs.: **FANTASIA, dekoriert mit Fantasiegestalten | BIERGARTEN | BIERDORF | RESTAURANT | DISCO**

Rs.: **BADENSTEDTER (U) | STR. 3 58 | 3000 HANNOVER 91 (U)**

1679 ● 30,3 mm ø; Messing; 1,6 mm dick; (↓↓)



NORDRHEIN-WESTFALEN

WERK MERSMANN

Duisburg (Nordrhein-Westfalen)
Wülfrather Zement GmbH, Kaiser-Wilhelm-Str. 100.

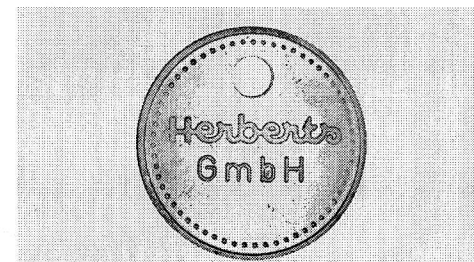


Vs.: Perlkreis, **WÜLFRATHER | ZEMENT | WERK | MERSMANN**

Rs.: Perlkreis, **WERKZEUG - | MARKE**
1680 ● 30,2 mm ø; Aluminium (blau eloxiert); © 3,9 mm ø; 1,4 mm dick; (↓↓)

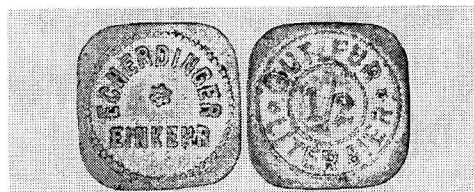
Herberts GmbH

Wuppertal (Nordrhein-Westfalen)
Herberts Industrieglas GmbH & Co. KG, Gewerbeschulstrasse 72.



Vs.: Perlkreis, **Herberts | GmbH**

Rs.: Perlkreis
1681 ● 30,1 mm ø; Messing; © 4,9 mm ø; 1,3 mm dick

OHNE ZUWEISUNG**ECHERDINGER EINKEHR**

Vs.: Perlkreis, **ECHERDINGER** (Λ) | ★ | **EINKEHR**
 Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: **GUT FÜR** (Λ) |
 ★ **LITER BIER** ★ (Λ), im Innenkreis: ½
1683 ■ mit abgerundeten Ecken, 21,8 x 21,8 mm;
 Aluminium; 1,3 mm dick; (↓↓)

SAKO

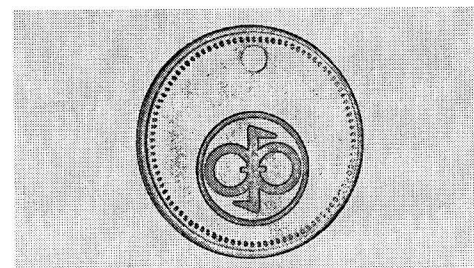
Matthias Koch, Wehen.



Vs.: Perlkreis, **SAKO** | **Werkzeugmarke** (Λ)
 Rs.: Perlkreis, Nummer (vertieft)
 ● 30,3 mm ø; ◎ 4,0 mm ø; 1,3 mm dick; (↓↓)
1685 Aluminium; mit Nummer
1686 Messing; ohne Nummer

Firmenzeichen

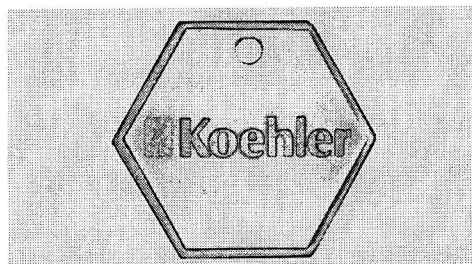
Matthias Koch, Wehen.



Vs.: Perlkreis, Firmenzeichen
 Rs.: Perlkreis
1687 ● 30,3 mm ø; Aluminium; ◎ 3,0 mm ø;
 1,2 mm dick

Koehler

Matthias Koch, Wehen.



Vs.: Firmenzeichen mit **Koehler**
 Rs.: leer
1688 ● 34,9 x 30,4 mm; Aluminium; ◎ 3,2 mm ø;
 1,4 mm dick

In dieser Ausgabe benutzte und zitierte Literatur

Menzel, Peter: Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, zwei Bände: Band I A - L, Band II M - Z, 1993. Band III: Deutschsprachige Notmünzen und Geldersatzmarken im Ausland 1840 - 1990, 1997. Band IV: Notmünzen und Geldersatzmarken von Bayern 1840 - 1998, 1999. Band V: Notmünzen und Geldersatzmarken von Baden, Württemberg und Hohenzollern 1840 bis 2000, 2001. Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh (= Menzel).

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Günter **Fritz**, Köln; Peter **Hellmuth**, Nürnberg;
 Dr. Werner **Klausch**, Langenhagen; Matthias **Koch**,
 Wehen; Heinrich **Lehne**, Frankfurt am Main; Jerry F.
Schimmel, San Francisco; Werner H. **Stahl**,
 Friedrichsdorf.

INSERTATE

Notmünzen, Biermarken, Pfandmarken, Müllmarken, Fahmarken, Studentische Marken, Gas- und Strommarken, Tresormarken, Einkaufswagenchips, Schau-stellermarken, Automatenmünzen, Essenmarken, Reklamemedailen, Waschmarken, Diskothekenmarken, Parkmarken, Werkzeugmarken, Eintrittsmarken und sonstige Wertmünzen aus Metall oder Kunststoff aus Nürnberg und Umgebung und von Firmen mit Niederlassungen in Nürnberg gesucht. Kauf oder Tausch.
 Bernd Schreiber, Alfons-Stauder-Str. 75, 90453 Nürnberg.
 Suche Wertmarke zu 10 (Pf) meines Geburtsortes von Gasthof **WILHELM BÜHNER STEINBACH-HALLENBERG** ø 21,5 mm, Messing; nach Jerry F. Schimmel: GERMAN TOKENS, Part I, Nr. 433. Menzel Nr. 12809.1. Biete dafür: 2 Wertmarken der **SCHÜTZENGESELLSCHAFT STEINBACH-HALLENBERG** zu 25 + 30 (Pf) im ø 28,0 mm, Messing, unediert. Wieland Jung, Renthofstrasse 3, D-98574 Schmalkalden.
 E-Mail: Jung.Wieland@t-online.de.